

Ostdeutsche Perspektive auf das Grundgesetz



Thomas A. Seidel/
Ulrich Schacht

Würde oder Willkür

Theologische und
philosophische Vorausset-
zungen des Grundgesetzes

*Evangelische Verlagsanstalt
(Leipzig)*

280 Seiten, 20 €

ISBN 978-3-374-05607-1

Mindestens zwei Gründe machen das Buch zu einem besonderen: Erstens erscheint es genau 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution. Auch wenn die Autoren (darunter so klangvolle Namen wie Udo di Fabio) aus den alten und den neuen Bundesländern stammen, nimmt es das Grundgesetz primär aus der Perspektive Ostdeutschlands in den Blick, d. h. geprägt von den Erfahrungen der DDR-Diktatur, der Wende und dem Aufbau demokratischer Strukturen. Die beiden Herausgeber – Seidel ist Theologe und Historiker, der im vergangenen Jahr verstorbene Ulrich Schacht war Schriftsteller und Journalist – weisen beide eine typische Ostbiografie auf.

Zweitens erscheint das Buch in der Reihe „Gregoriana“, die von der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden verantwortet wird. 1987 gegründet, stammte die Mehrheit der Gründungsmitglieder aus der damaligen DDR. Es ist diesem geistlichen Hintergrund zu verdanken, dass im Buch gerade den theologischen und philosophischen Hintergründen des Grundgesetzes nachgegangen wird. Die Autoren vertreten die Auffassung, dass die heutige Verfassung des vereinigten Deutschlands von dem biblisch bezeugten Gott und den sich daraus ergebenden normativen Konsequenzen für das menschliche Miteinander in der Gesellschaft ausgeht. Diese Überzeugung wirkt angesichts zunehmender Säkularisierung und Entkirchlichung der bundesdeutschen Gesellschaft auf den ersten Blick wie aus einer anderen Welt. Dennoch ist es nicht nur für jeden überzeugten Christen eine Ermutigung, plausibel vor Augen geführt zu bekommen, dass der christliche Gottesbezug im Grundgesetz keine bloße Floskel ist. Hier wird ein für alle Mal klargestellt, dass allein im Vertrauen auf Gott und seine biblische Offenbarung alle totalitären Versuche, Menschen ihrer Würde zu berauben, abgewehrt werden können.

Prof. Dr. Peter Zimmerling

Universitätsprediger, Theologische Fakultät Leipzig